

## T-05 Nachwahl Frauenplatz Ökofonds-Vergabeausschuss

Antragssteller\*in: Annika Neumeister

Gegenstand:

Anmerkungen

### Liebe Freundinnen und Freunde,

aktive politische Arbeit wird nicht nur in Parteien, ihren Gremien und in Parlamenten betrieben. Das Gros geht vom gesellschaftlichen Engagement aus. Als GRÜNE stehen wir hinter einem solchen Engagement und haben durch den Ökofonds die Möglichkeit zivile Projekte in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Als Sauerländerin schätze ich das, was um mich herum ist, sehr: Wald, Wiesen, Felder, den Fluss Ruhr und die vielen kleinen Bäche. Ich weiß aber auch, wie gefährdet diese Umgebung ist und habe als Biologin einen speziellen Blick für diese Veränderungen, die häufig nicht plötzlich, sondern schleichend eintreten. Wir brauchen daher neben Maßnahmen durch das Land zivilgesellschaftliche Projekte, die den Weg in Richtung Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz auf vielfältige Weise aktiv begehen. Denn uns allen muss bewusst sein, dass auch nachfolgende Generationen einen Anspruch darauf haben, in einer Welt zu leben, die lebenswert ist.

Ebenso brauchen wir eine Gesellschaft, in der jeder Mensch aktiv teilhaben kann und in der der Begriff „sozial“ wirklich gelebt wird. Projekte in ganz NRW, die diese Ideen verfolgen, gilt es zu fördern: diese Projekte sind besonders wirksam, da sie auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgelegt ist. Gerade für die Menschen im ländlichen Raum können derartige Projekte eine große Chance sein, ökologisch zu leben und eine soziale Gemeinschaft zu bilden.

„Öko“ darf kein Sonderfall sein - „Öko“ muss von der Gesellschaft getragen werden. Projekte wie die, welche der Ökofonds fördert, sind „öko“ und solche, die aus der Gesellschaft kommen; und das ist, wofür wir als GRÜNE stehen und kämpfen müssen.

Durch die Mitarbeit im Ökofonds-Vergabeausschuss möchte ich zur Förderung von Projekten vor Ort beitragen. Als Vertreterin des flächenmäßig größten Landkreises in Nordrhein-Westfalen möchte ich dabei die Perspektive des ländlichen Raumes einbringen, bin aber aufgrund meiner Biographie auch in der Lage, die städtische Sichtweise einzunehmen und freue mich sehr auf Einblicke in gesellschaftliche Projekte in oder mit Bezug zu Nordrhein-Westfalen.

Über euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen.



**Geschlecht**

weiblich

**Geburtsdatum**

24.02.1987

**Kreisverband**

Hochsauerland

**Bezirksverband**

Westfalen

**Themen**

Antirassismus,

Umwelt, Bildung

## T-05 Nachwahl Frauenplatz Ökofonds-Vergabeausschuss

---

**Biographie** 2006-2012 Biologie-und Deutschstudium an der Ruhr-Universität Bochum, 2009 aufgrund der Proteste gegen Studiengebühren Eintritt bei Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, 2012-2014 Referendariat in Köln, seit 2014 Lehrerin an einem Berufskolleg in Menden (Sauerland), Sachkundige Bürgerin in der GRÜNEN Ratsfraktion der Stadt Arnsberg, Sprecherin des Kreisverbandes Hochsauerland, LPR- und Bezirksdelegierte, LDK-Ersatzdelegierte